

Vogelgrippe-Alarm in Berlin: H5N1 bei Wildvogel in Marzahn entdeckt!

In Berlin wurde bei einer Graugans der Vogelgrippe-Virus H5N1 nachgewiesen. Das Tier wurde aufgrund schwerer Symptome getötet.

Marzahn-Hellersdorf, Berlin, Deutschland - NAG/NAG

Redaktion –

In Berlin hat die Vogelgrippe erneut zugeschlagen! Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wurde bei einer Graugans der gefährliche Subtyp H5N1 nachgewiesen. Dies wurde von der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz am Mittwochnachmittag bekannt gegeben. Das Tier zeigte schwere Symptome und musste tierschutzgerecht getötet werden, um eine weitere Verbreitung des Virus zu verhindern, wie **rbt24** berichtete.

Die Untersuchungen ergaben, dass das Virus in diesem Jahr bereits über 200 Mal bei Wildvögeln und 27 Mal in Vogelhaltungen in Deutschland festgestellt wurde. Dies ist der zweite Fall in Berlin, nachdem im Februar bereits eine Saatgans betroffen war. Die Vogelgrippe hat in der Vergangenheit auch Menschen infiziert, jedoch wurde eine Übertragung von Mensch zu Mensch bislang nicht nachgewiesen. Die Situation ist alarmierend, da das Virus auch andere Säugetiere befallen kann, wie **laut der Senatsverwaltung**.

Alarmierende Rückkehr der Vogelgrippe

Die Vogelgrippe ist kein neues Phänomen in Berlin. Bereits im

November 2022 wurde ein Fall bei einem im Zoo gehaltenen Vogel festgestellt, und im Jahr 2023 gab es sieben weitere Fälle bei Wildvögeln. Der Zoologische Garten musste daraufhin zeitweise für Besucher geschlossen werden. Die Behörden warnen eindringlich davor, tote Vögel anzufassen oder Federn zu sammeln. Wer solche Tiere findet, sollte dies umgehend der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht melden, damit eine Untersuchung erfolgen kann.

Besonders gefährdet sind Wasser-, Raben- und Greifvögel, während kleinere Singvögel und Tauben als weniger anfällig gelten. Geflügelhalter werden aufgefordert, ihre Tiere vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen. Futter und Wasser müssen so aufbewahrt werden, dass Wildvögel keinen Zugang haben. Ungewöhnliche Erkrankungen oder Todesfälle bei Geflügel sollten ebenfalls umgehend gemeldet werden.

Wichtige Maßnahmen zur Eindämmung

Die Situation erfordert schnelles Handeln. Die Senatsverwaltung hat die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, wachsam zu sein und verdächtige Funde sofort zu melden. Dies ist entscheidend, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen und die Gesundheit von Mensch und Tier zu schützen. Die Behörden haben bereits Maßnahmen ergriffen, um die Geflügelhaltung zu überwachen und sicherzustellen, dass alle Betriebe ordnungsgemäß registriert sind.

Die Vogelgrippe bleibt ein ernstes Problem, das nicht ignoriert werden darf. Die jüngsten Fälle in Berlin zeigen, wie schnell sich das Virus verbreiten kann und wie wichtig es ist, die richtigen Schritte zu unternehmen, um die öffentliche Gesundheit zu schützen. Die Bürger sind aufgerufen, aufmerksam zu sein und die Anweisungen der Behörden zu befolgen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Details

Ort

Marzahn-Hellersdorf, Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de